

## **Jahresbericht 2017**

Zum Auftakt des Jahres lud der Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz uns zur Winterexkursion in Immensee. Bei schönem Wetter, aber leider mit Nebel, kamen 27 Teilnehmer. Von den 30 beobachteten Arten waren 16 Wasservögel (Wasseramsel, Eisvogel, Gebirgsstelze dazugezählt). Am 31. März waren wir für die Delegiertenversammlung nach Gersau eingeladen, ein kleiner aber feiner Tagungsort! Neun von elf Sektionen waren anwesend. Ich nahm teil an den Generalversammlungen vom BirdLife Freienbach, Vogelschutzverein "Blaumeise" Schindellegi und Vogel- und Naturschutzverein Siebnen. Bei letzterem stand zur Diskussion, ob der Verein aufgelöst und in den BirdLife Schwyz integriert werden soll. Es wurde jedoch beschlossen, noch ein Jahr abzuwarten, ob ein neuer Vorstand gefunden wird. In diesem Zusammenhang regelten wird im Vorstand auch die Pflege der Turmfalke- und Eulenbrutkasten in der Obermarch, die bis jetzt durch Sieben betreut wurden. Da die Nistkasten grossteils in anderen Sektionsgebieten liegen, soll die Betreuung aufgeteilt werden: Hugo Zaberer wird bei Tuggen schauen, Lina Ziltener klärt die übrigen mit dem VSV Obermarch. Einige der Kasten werden bereits durch Hans Murer. Die traditionelle Frühjahrsexkursion im Nuoler Ried, organisiert von Pro Buechberg, stand am 30. April auf dem Programm. Hugo Zaberer und Pius Kühne haben die Frühlings- und Brutvogelberingung durchgeführt, d.h. ein Mal pro Monat.

Die im letzten Winter neu erstellte Brutplattform für Flusseeeschwalben in der Bubenbadi Nuolen wurde ca. 30 Flusseeeschwalben genutzt. Hugo Zaberer übernahm das Monitoring und hat eine Sonderbewilligung zum Betreten des Nuoler Riets für das Monitoring. Leider war kein Bruterfolg zu verzeichnen, es konnten keine Jungvögel aufkommen, die Gründe sind unklar. Hugo Zaberer und Steve Diethelm werden zusammen mit Klaus Robin und Herrn Bianchi Verbesserungen erarbeiten.

Der Vogelbestimmungswettbewerb wurde am 21. Mai erfolgreich durchgeführt. Total nahmen 4 Sektionen mit insgesamt 27 Mitgliedern teil, insgesamt 98 Vogelarten wurden bestimmt. Sieger wurde die Sektion Wasseramsel mit 77 Arten und 9 Teilnehmern. Besten Dank an die gastgebende Sektion BirdLife Freienbach.

An der Bergvogellexkursion in Riemenstalden, organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz, waren 17 Teilnehmer und 21 Arten konnten gesichtet werden. Ende August nahm Hugo Zaberer an der Präsidentenkonferenz BirdLife Schweiz teil, da ich verhindert war. Themen waren die sinkenden Mitgliederzahlen in den Vereinen und mögliche Lösungen, sowie das Konzept 2030, Biodiversität Schweiz, Merkblatt Windenergie und das Naturschutzzentrum Klingnauer Stausee.

Die öffentliche Vogelberingung Anfang September in Rothenthurm war gut besucht: zwei Jugendnaturschutzgruppen, ein Vogelschutz- und vier andere Vereine und 18 Lehrer mit insgesamt 380 Schüler kamen zu Besuch. Zusammen mit der CES Beringung im Frühjahr und den 6 Wochenenden von August bis Ende September konnten 536 Vögel neu beringt werden. Kontrollfänge wurden 111 registriert. Total 45 Arten wurden gefangen, ein Highlight war der Rotmilan. Edith Horath hat im September mit 12 Sechstklässler und deren Lehrer, Sales Nussbaumer, Werni Suter, Toni Marty und Martin Gerster unser Land in Rothenthurm entbuscht. Für die Erneuerung des Daches der Beringerhütte wurde Anfang Oktober ein Gerüst gestellt und unter der Leitung von Kari Friedlos wurde das Dach innert 3 Tagen erneuert. Mitgeholfen haben Edith Horath, Fritz Hofer, Werni Suter, Hugo Zaberer und Toni Marty.



## Schwyz

An der Herbstexkursion mit Förster Ruedi Müller, organisiert vom Vogelschutzverein "Blaumeise" Schindellegi, nahmen 10 Interessierte teil, das Wetter war durchzogen die Exkursion interessant.

Im November besuchten unsere Delegierten Sales Nussbaumer und Fritz Hofer die Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz. Die Themen waren analog der Präsidentenkonferenz.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei der Präsidentin und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Aperó im Schlossstübli bei Edith Horath. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm 2018 zusammengestellt wurde. Die Verbandszeitschrift Zyt isch do erschien dreimal durchgängig farbig. Ich schrieb acht Medienmitteilungen.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung 2017 gedankt.

Anna K. Jehli, Präsidentin